

Ried Report

15. April 2007

Ausgabe Nr. 14

Wir sind dran !

Tabellenführer Rotweiß eingeholt

Punkte gleich, Tordifferenz gleich ! Nur die Anzahl der geschossenen Tore bleibt Rotweiß Frankfurt II als Kriterium, um die Tabellenführung zu behalten. Die Aufholjagd im neuen Jahr, als die Germania mit sechs Punkten Rückstand auf Rotweiß startete, ist also noch nicht beendet. In den letzten sechs Spielen der Saison wird es vor Spannung knistern. Beide Teams lauern gegenseitig auf einen Ausrutscher des Anderen und müssen aufpassen, dass selbst kein Ausrutscher passiert. Vielleicht gibt es sogar einen Showdown im Riedstadion am 29. April, wenn beide Kontrahenten aufeinander treffen. Aber bis dahin haben es beide noch mit starken Gegnern zu tun, die erstmal zu

bezwingen sind. Mit der KSG Bosnien-Herzegowina hat Germania Enkheim heute einen Gegner, der fast unbemerkt eine sehr gute Runde spielt, bester Aufsteiger ist und in seinem letzten Spiel Rotweiß mit 2 : 0 geschlagen hat. „Die Bosnier haben ein technisch sehr gutes Team und eine gefährliche Offensive“, meint Trainer Mario Kahlhofen respektvoll. Allerdings hat die Germania auch die stärkste Abwehr der Liga und den drittbesten Sturm. Insofern wird es mit Sicherheit ein interessantes und spannendes Spiel, das fußballerisch auf hohem Bezirksliganiveau gespielt wird.

SG Bornheim/Grünweiß –
Germania Enkheim 0 : 2
Rückblick auf das Topspiel

Dritter gegen Zweiter – Germania mit vier Punkten Vorsprung vor Bornheim. Ein Bornheimer Sieg hätte die Mannschaft bis auf einen Zähler herangebracht. Es kam anders. Germania siegte 2 : 0 und hat nun sieben Punkte zwischen sich und den Verfolgern gebracht. Es war ein echtes Spitzenspiel. Spielerisch zwar nicht, aber mit Einsatz, Konzentration, taktisches Agieren, Zweikampfverhalten und Laufbereitschaft trafen sich beide Teams auf hohem Niveau über 90 Minuten. Dabei mussten die Enkheimer gleich zu Anfang eine brenzlige Situation überstehen. Ein von F. Lange verursachter Foulelfmeter konnte Keeper T. Duhm abwehren. Fortan diktierte die Germania das Spiel, konnte aber zunächst keine Torchance herausspielen. In der 25. Minute schlug F. Lange einen Ball aus der eigenen Hälfte nach vorne. M. Winters folgte dem langen Ball, holte ihn perfekt mit dem Spann herunter und umspielte praktisch in einer Bewegung auch seinen mitgelaufenen Gegenspieler und schloss sofort ins lange Eck ab.

0 : 1 ! „Wie der Manuel das gemacht hat, war große Klasse. Da kann sich ein „Bundesligaspieler `ne Scheibe von abschneiden“, schnalzte der 1. Vorsitzende Th. Hellmeck mit der Zunge. Auch das 0 : 2 kurz vor der Pause, ebenfalls durch M. Winters, war sehenswert. Ein genialer Pass von M. Peter und die Abwehr der Bornheimer war ausgespielt. Manuel ging alleine auf den Keeper zu, spielte ihn aus und schob ein.

Die zweite Halbzeit zeigte den Zuschauern dann das Spiel „stärkster Sturm“ (Bornheim) gegen „stärkste Abwehr“ (Germania). Und dieses Spiel gewannen die Enkheimer deutlich. Bornheim kam trotz unermüdlicher Versuche einfach nicht zu einer nennenswerten Torgelegenheit. Torwart Duhm hatte sich eigentlich nur um die Fernschüsse zu kümmern, was er mit gewohnter Sicherheit tat. Andererseits hätten die Germanen mit ihren Kontern und den daraus resultierenden hochkarätigen Gelegenheiten leicht erhöhen können. So stand am Ende ein hochverdienter Sieg der Germania, der anschließend gebührend gefeiert wurde.

FC	Germania	Enkheim
homepage:		
www.riedsoccer.de		

Riedstadion im neuen Glanze

Über ein Jahr, und damit ein halbes Jahr länger als geplant, hat es gedauert, bis das Riedstadion saniert war. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Nicht nur die schönen Funktionsräume mit modernen Sanitärarmaturen sondern auch die neue Tribüne zeigt sich dem Besucher und Sportfreund im neuen Glanze. Bald wird auch der Kiosk seinen Betrieb aufnehmen und die scheinbar ewige Zeit des Improvisierens ist vorbei. Der Vorstand der Germania dankt der Stadt Frankfurt für diese große Investition, die zwar notwendig war, aber in Zeiten knapper öffentlicher Kassen in dieser Qualität auch nicht selbstverständlich. Einen Einweihungstermin mit den Offiziellen der Stadt wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Zweite Mannschaft mit Rückenwind

Die zweite Mannschaft machte vor drei Wochen ihr letztes Spiel, das sie 6 : 1 gegen Heddernheim gewann. „Mit diesem Rückenwind wollen wir ins heutige Spiel gegen Bosnien gehen“, sagt Coach

Wolfgang Stehlik. Für das Team geht es auch um die letzte Chance, in die Spitzengruppe zu kommen. Die Meisterschaft scheint dabei nicht mehr erreichbar, aber der begehrte Relegationsplatz könnte bei günstigem Verlauf noch machbar sein. Dabei ist das Team auf fremde Hilfe angewiesen, aber zunächst müssen die Germanen selbst ihre Spiele siegreich gestalten.

Deutsche Vermögensberatung als neuen Partner gewonnen

Die Germania hat die Deutsche Vermögensberatung als neuen Partner gewonnen. Vereinsmitglieder und auch Nichtmitglieder, die sich auf die *Germania als Quelle* beziehen, erhalten **kostenlos** eine umfassende Beratung und eine Computeranalyse über eine individuelle Vermögensaufbauplanung. Es fand bereits ein Informationsabend über das Thema im Clubraum statt, der in Kürze wiederholt wird. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Wer jetzt schon eine unverbindliche und kostenfreie Beratung wünscht, wendet sich unter Bezug auf **Germania Enkheim**, an *Herrn Herrmann Summ*
Tel 09371-6686156 oder
Mob 0172-662 01 12
Mail: hermann.summ@dvag.de

FC Germania Enkheim I**Voraussichtliche Mannschaftsaufstellung**

Duhm			
Halbow	F. Lange		Grana
Kahlhofen			
Schmidt	Rus	Peter	M. Lange
Nikolaou		Winters	

Bank:, Klyszcz, Köster, Winkler, 2. TW: Brunnacker

FC Germania Enkheim II**Voraussichtliche Mannschaftsaufstellung**

Enz			
Berger	Parwaiz	Reinhard	
F. Freytag	Köster	Reuss	Erbguth
B. Perlet			
Naumann		Glavasevic	

Bank: S. Perlet, H. Schmidt, Higl 2. TW: Bayer